

„Andreas-Möller-Geschichtspreis“ 2025: Bewerbungsstart Engagement für Regionalgeschichte – Vorschläge bis 30. April 2025 einreichen

Freiberg, 31. Januar 2025

Wissen zur regionalen Geschichte erforschen und bewahren – das ist ein wichtiges Anliegen vieler ehrenamtlich tätiger Orts- und Stadtchronisten. Sie recherchieren für Publikationen zu historischen Besonderheiten, geben ihre Ergebnisse an künftige Generationen weiter oder widmen sich bspw. mit großem Engagement der Pflege von Denkmalen. Menschen und Initiativen, die sich diese Anliegen zur Aufgabe gemacht haben, können nun wieder für eine besondere Auszeichnung nominiert werden. Die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen vergibt den „Andreas-Möller-Geschichtspreis“²⁰²⁵.

Engagement: Bereits über 50 Personen und 20 Gruppen ausgezeichnet

Die Sparkassen-Stiftung und der Freiburger Altertumsverein e. V., der die Ehrung fachlich begleitet und unterstützt, setzen sich seit mehr als 20 Jahren gemeinsam dafür ein, dass verdienstvolle historische Arbeiten bekannt gemacht und anerkannt werden sowie weiteres Engagement angeregt wird. Über den Geschichtspreis freuten sich bisher 47 Chronisten und 10 Autorengemeinschaften/Vereine für wissenschaftliche Publikationen, Ausstellungen oder Forschungsprojekte. Vier Sonderpreise hat die Stiftung für die Vermittlung von geschichtlichem Wissen vergeben. Die Anerkennung „Historiker von morgen“ für Schul- oder Studienprojekte ging bereits an 12 Arbeitsgruppen von Jugendlichen. 2024 freuten sich Dr. Rüdiger Wirth sowie die AG „Industriegeschichte Stern-Radio Rochlitz“ im Rochlitzer Geschichtsverein e.V. über Preis.

Nominierungen für das Jahr 2025

Vorschläge für eine Nominierung sind für Personen und Institutionen möglich, die sich mit der Geschichte im Gebiet der früheren Landkreise Freiberg und Mittweida beschäftigen. Der Preis kann an **Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine** verliehen werden, die sich thematisch mit historischer Forschung und Dokumentation oder der Pflege und dem Erhalt von historischen Sachzeugen in Mittelsachsen beschäftigen. Ein **Sonderpreis** kann für die Vermittlung und Präsentation der Regionalgeschichte in Mittelsachsen vergeben werden. Im Rahmen der Preisverleihung ist eine Würdigung junger Menschen mit der **Nachwuchsehrung „Historiker von morgen“** möglich. Unter dem Titel „Mein Heimatort“ können schulische Arbeiten eingereicht werden, die von Klassen (ab Klassenstufe 8), Arbeitsgruppen oder einzelnen Jugendlichen (ab 14 Jahre) in Oberschulen und Gymnasien oder Studierenden erstellt wurden. Dies können bspw. Projektpräsentationen, Fach- oder Abschlussarbeiten sein, die geschichtliche Rechercheergebnisse beinhalten.

Bewerbungsfrist: 30. April 2025

So geht's: Bewerbungsbogen „Andreas-Möller-Geschichtspreis“²⁰²⁵ ausfüllen und mit den erforderlichen Anlagen bis 30. April 2025 per E-Mail an die Sparkassen-Stiftung schicken. Alle Unterlagen und Informationen zur Ausschreibung gibt's online:
www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Indra Frey, Vorstandsvorsitzende der Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur
Pressesprecherin Sparkasse Mittelsachsen
Telefon: 03731 25-1026, E-Mail: indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de

Andreas-Möller-Geschichtspreis: Die jährliche Ehrung für regionalgeschichtliches Wirken wird seit 2002 verliehen und reflektiert auf einen verdienstvollen Freiburger Stadtchronisten. Der 1598 geborene Andreas Möller hinterließ eine Chronik, die einen Bogen über fünf ereignisreiche Jahrhunderte von 1156 bis 1650 spannt. Sein Buch gehört zu den bedeutendsten deutschen Städtechroniken dieser Zeit. Die Initiative von Sparkassen-Stiftung und Freiburger Altertumsverein e. V. ist überregional anerkannt. Im Frühjahr 2006 erhielt sie die Auszeichnung „DAVID“ des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) für besonders innovative Stiftungsprojekte.

